(Beilage zu № 35 der Livländischen Gouvernements-Zeitung).

Rechenschafts-Bericht

der

RIGAER BÖRSEN-BANK

pro 1877.

Laut § 23 der Bankstatuten revidirt und genehmigt in der General-Versammlung der Kaufmannschaft vom 21. März 1878.

Das Jahr 1877 ist durch den bedeutenden Export Rigas für die hiesige Geschäftswelt wohl als ein im Allgemeinen recht befriedigendes zu bezeichnen, es hat jedoch den Banken, deren Thätigkeit vorzugsweise aus dem Wechsel-Disconto- und dem Darlehngeschäft besteht, weniger Gelegenheit geboten, ihre disponiblen Mittel in genügender Weise zu beschäftigen, weil einestheils bei der Unsicherheit der politischen Verhältnisse Geschäfte mit langausgedehnten Verpflichtungen und bei denen die Banken vermittelnd eintreten, fast gänzlich vermieden wurden, während andererseits durch die in Folge des Orientkrieges hervorgerufene bedeutende Emission von Creditbilleten ein Geldüberfluss entstanden, wodurch ein mehrseitiges Geldangebot geschaffen war. Diese Umstände mussten demnach auch auf die Geschäfte der Börsenbank eine ungünstige Rückwirkung äussern, welche durch die geringeren Umsätze des Darlehn- und des Wechseldisconto-Geschäfts zum Ausdruck gelangt ist.

Die Börsenbank hat bei dem Verkauf eines Theiles ihrer Werthpapiere einen Gewinn von 105,443 Rbl. 9 Kop. realisirt und mit diesem ist das Gesammtresultat der Thätigkeit pro 1877 als ein recht günstiges zu bezeichnen.

Zu den beim Schluss des Jahres 1876 als zweifelhafte Forderungen vorgetragenen 32,000 Rbl. sind im Jahre 1877 in Folge Zahlungseinstellungen diverser Firmen noch 3911 Rbl. 72 Kop. hinzugekommen, hierauf sind eingegangen 20,902 Rbl. 81 Kop., so dass der offenstehende Betrag 15,008 Rbl. 91 Kop. ergiebt. Wenngleich bei der niedrigen Annahme der einzelnen Posten und bei den bereits gepflogenen Unterhandlungen mit den resp. Schuldnern auf ein allmäliges Eingehen dieses Postens zu rechnen ist, so hat doch die Bankverwaltung 5008 Rbl. 91 Kop. von den Gewinnen dieses Jahres in Abzug gebracht.

Der Gesammtumsatz pro 1877 beträgt nach dem Hauptbuch 416,257,091 Rbl. 34 Kop., wobei ein Reingewinn von 216,431 Rbl. 45 Kop. erzielt worden ist.

Die Haupt-Conti schliessen für das Jahr 1877 wie folgt ab:

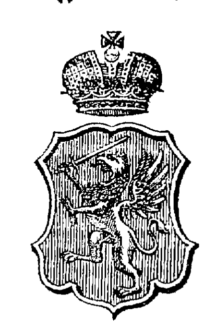
1. Cassa.

Laut Bilanz vom 31. December 1876 betrug der Cassen-Saldo	Rbl.	264,765	86 Kop.
Im Laufe des Jahres 1877 flossen im Ganzen zur Casse	„	96,800,196	57 „
	Rbl.	97,064,962	43 Kop.
und gingen dagegen aus	„	96,795,405	14 „
Es verbleiben demnach in Cassa am 31. December 1877.	Rbl.	269,557	29 Kop.

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXVI. Jahrgang.

№ 35. Понедѣльникъ 27. Марта. — Montag 27. März. 1878.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Съ почина Императорскаго Общества для содѣйствія русскому торговому мореходству открыта подписка на пріобрѣтеніе и вооруженіе океанскихъ крейсеровъ.

Убѣжденный, что сборъ этотъ вызоветъ большое сочувствіе также и въ Лифляндской губерніи, Лифляндскій Губернаторъ объявляетъ о семъ во всеобщее свѣдѣніе, присовокупляя, что пожертвованія на этотъ предметъ будутъ имъ принимаемы какъ по почтѣ, такъ и лично, каждодневно, кромѣ воскресныхъ и другихъ праздничныхъ дней, отъ 11 до 12 часовъ дня, въ его помѣщеніи въ замкѣ. Вмѣстѣ съ тѣмъ пожертвованія будутъ принимаемы въ тѣ-же дни также и въ Канцеляріи Губернатора, отъ 11 до 3 часовъ дня. № 2397.

Auf Anregung der Kaiserlichen Gesellschaft zur Förderung der russischen Handelsschifffahrt ist eine Collecte zur Beschaffung und Armirung von Ocean-Kreuzern eröffnet worden.

Ueberzeugt, daß diese Collecte einen großen Anklang auch im Livländischen Gouvernement finden wird, bringt der Livländische Gouverneur Solches zur allgemeinen Kenntniß, bei dem Hinzufügen, daß er Darbringungen zu diesem Zwecke, sowohl per Post, als auch persönlich, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und anderen Feiertage, von 11 bis 12 Uhr Vormittags, in seiner Wohnung im Schlosse entgegennehmen wird. Desgleichen werden Darbringungen an denselben Tagen auch in der Kanzlei des Gouverneurs, von 11 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags in Empfang genommen werden. Nr. 2397.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 21. Марта сего года, дочь подполковника, Елена Раппонетъ, изучившая телеграфную службу на Митавской телеграфной станціи, опредѣляется на службу въ телеграфное вѣдомство телеграфистомъ 3. разряда съ назначеніемъ въ штатъ Рижскаго Телеграфнаго Округа, съ 16. Февраля сего года. № 1102.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено К. Кенке устроить на принадлежащемъ товариществу Рижскаго общественнаго мебельнаго магазина грунтѣ, находящемся по Шпренкштрассе, въ домѣ 19а, заводъ съ употребленіемъ паровыхъ машинъ для приготовленія разнаго рода дерева. № 1450.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem C. Köhncke die Concession zur Errichtung einer Holzbearbeitungsmaschine mit Dampfbetrieb auf dem den Associes des Rigaschen Associations-Möbel-Magazins gehörigen, im Moskauschen Stadttheil, an der Sprenkstraße sub Nr. 19a, belegenen Grunde ertheilt worden. Nr. 1450.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать отставнаго рядоваго Яна Оланса и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Рижскій Магистратъ. № 1441.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem verabschiedeten Gemeinen Jahn Ohlaps Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Rigaschen Rath arrestlich auszusenden. Nr. 1441.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндской Казенной Палаты Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать Ваймель-Нейгофскаго крестьянина Ивана Иванова Гимма и имѣнія его, и въ случаѣ отысканія взыскать съ него или изъ его имущества 23 руб. 30 коп. судебныхъ издержекъ. № 1440.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Kameralhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Waimel-Neuhofschen Bauer Iwan Iwanow Gimma, sowie dessen etwaiges Vermögen Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle von demselben, oder aus dessen Vermögen 23 Rbl. 30 Kop. Gerichtskosten beizutreiben. Nr. 1440.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 17. März d. J., Nr. 26, von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die Beiträge zu den Landes-Abgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten, sowie zu den Kreisbewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips, Menzen, Lenzenhof, Iggafer, Torma und Nennal in Geld abzulösenden Fourage-Quantitäten und die Baulast — zur Livländischen Ritterschafts Kasse und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Ritterhause und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassadeputirten von Anrep, in der Zeit vom 5. bis 12. April 1878 zu zahlen sind, — so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten, sowie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht, mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung, wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten. Nr. 399. 1

Riga, im Ritterhause, am 20. März 1878.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Friedrich von Möller auf das im Arensburgschen Kreise und Woldeschen Kirchspiele belegene Gut Cabbil mit Kalli um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 479. 2

Riga, den 17. März 1878.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein kleines schwarzes Bauerpferd nebst Schlitten, als einem verdächtigen Menschen abgenommen, eingeliefert worden.

Der resp. Eigenthümer des qu. Pferdes nebst Schlitten wird desmittelst aufgefordert, behufs Erlangung seines Eigenthums, binnen acht Tagen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 2917. 3

Riga-Polizei-Verwaltung, den 22. März 1878.

Am 17. December a. pr. sind auf dem in der Bolderaaschen Bucht liegenden Bordinge „Marie" 2 Pud Flachs und 2 Lof Waizen als anscheinend gestohlenes Gut confiscirt worden. Wenn die bisherigen Nachforschungen zur Ermittelung des Eigenthümers resultatlos geblieben sind, so wird derselbe von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogtei-Gerichts hierdurch aufgefordert, sich mit seinen Eigenthumsbeweisen binnen 14 Tagen a dato hierselbst zu melden, widrigenfalls mit dem Flachs und Waizen in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird. Nr. 885. 2

Riga-Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 21. März 1878.

Von dem Magnushofschen Gemeindegliede Johann Freyberg ist der ihm von dem Magnushofschen Gemeindeältesten, d. d. 27. Februar c. sub Nr. 29 ertheilte Gemeindepaß in Riga verloren worden. In solcher Veranlassung werden sämmtliche resp. Polizeibehörden hierdurch ergebenst gebeten, den Paß im Auffindungsfalle dem Magnushofschen Gemeindeältesten einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieses Passes, der hierdurch mortificirt wird, aber nach den Gesetzen zu verfahren.

Magnushof-Gemeindeverwaltung, den 14. März 1878. Nr. 42. 1

Da nach Anzeige des zu Aahof publ. verzeichneten Paul Alexander, Jahns Sohn, Grünthal das demselben von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission am 22. October 1875 sub Nr. 570 ertheilte Attestat über erhaltenen Aufschub behufs Ableistung seiner Militairpflicht bis zur Einberufung im Jahre 1880 abhanden gekommen ist, so werden hierdurch alle Land- und Stadtpolizei-Behörden ersucht, das qu. Attestat im Auffindungsfalle der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten des qu. Attestates aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Walk-Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 21. März 1878. Nr. 178. 3

Wisas pilssehtu un semu polizejas teek zaur scho it laipnigi luhgtas pehz ta pee schejenes pagasta peerakstita Pehter Puke ar familiju (Rihgâ), kas wairak gadus sawas krohna un pagasta nodohschanas nemakfajis bes pases slahpstahs, pakal skaltiht, un ja kur atrohd tad topaschu ka arestantu schai pagasta waldischanai peesuhtiht.

Walmeera mahzitaja muischas pagasta waldibâ, 16. Merz 1878. Nr. 47. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des am 2. Januar c. allhier verstorbenen Meschtschanins

Kyrill Fedorow Tschernischew, oder an den Nachlaß der ebenfalls allhier am 31. Mai 1874 verstorbenen Soldatenwittwe **Costanze Straschinsky**, alias **Starschinsky** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also **nicht** später als am 16. September 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 128. 2

Riga-Rathhaus, den 16. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium Namens der Stadt Riga, als Erbbesitzerin der im Lemsal-St. Catharinenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Güter **Schloß-Lemsal und Wilkenhof**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieser Güter gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dielben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf den Gütern Schloß-Lemsal und Wilkenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, so wie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf den Gütern Schloß-Lemsal und Wilkenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb und eigenthümlich und frei von allen auf den Gütern Schloß-Lemsal und Wilkenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

I. Schloß-Lemsalsche Gesinde:

1) Sudmatz Nr. 19, groß 41 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Jahn Gaigal, für den Kaufpreis von 5366 Rbl. S.
2) Gerkisch Nr. 23, groß 37 Thlr 45 Gr., dem Bauer Jacob Brückmann, für den Kaufpreis von 4875 Rbl. S.
3) Rente Nr. 20, groß 28 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Peter Wende, für den Kaufpreis von 3741 Rbl. S.
4) Penne Nr. 45, groß 32 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Jahn Leinasaar, für den Kaufpreis von 3925 Rbl. S.
5) Langatz Nr. 41, groß 34 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Ans Eglihť, für den Kaufpreis von 5046 Rbl. S.
6) Leelgribbul Nr. 9, groß 26 Thlr. 8 Gr., dem Bauer Jahn Liesbunt, für den Kaufpreis von 3391 Rbl. 60 Kop. S.
7) Kaipag Nr. 44, groß 34 Thlr. 85 Gr., dem Herrn Georg Schmidt, für den Kaufpreis von 4542 Rbl. 60 Kop. S.
8) Riaukul Nr. 45, groß 29 Thlr. 27 Gr., dem Herrn Richard Lubkowsky, für den Kaufpreis von 3809 Rbl. S.

II. Wilkenhofsche Gesinde:

1) Kalna Pihlag, Nr. 14a groß 14 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Jahn Ahrgall, für den Kaufpreis von 1776 Rbl. S.
2) Leies Pihlag Nr. 15b, groß 14 Thlr. 71 Gr., dem Bauer Mahrz Ahrgall, für den Kaufpreis von 1774 Rbl. 60 Kop. S.
3) Inge Nr. 30, groß 12 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Jahn Wehrmann, für den Kaufpreis von 1521 Rbl. 40 Kop. S.
4) Ruhke Nr. 6, groß 29 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Martin Meye, für den Kaufpreis von 3556 Rbl. S.
5) Leies Lahze Nr. 26b, groß 16 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Andres Friedwaldt, für den Kaufpreis von 2016 Rbl. S.
6) Mahrze Nr. 1, groß 31 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Martin Rohrit, für den Kaufpreis von 3825 Rbl. 20 Kop. S.
7) Wezz Pilsum Nr. 5a. groß 16 Thlr 17 Gr., dem Bauer Martin Meye, für den Kaufpreis von 1942 Rbl. 60 Kop. S.
8) Leies Jesper Nr. 12b, groß 20 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Peter Anderman, für den Kaufpreis von 2500 Rbl. S.
9) Jaun Stobbe Nr. 31b, groß 21 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Jehkab Lessing, für den Kaufpreis von 2590 Rbl. 60 Kop.
10) Leies Liebesch Nr. 9b, groß 18 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jehkab Behrsing, für den Kaufpreis von 2225 Rbl. 40 Kop. S.
11) Wezz Strohbe Nr. 31a, groß 22 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Martin Lessing, für den Kaufpreis von 2708 Rbl. S.
12) Kalne Radsing Nr. 11a, groß 19 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Jurre Ahbeliht, für den Kaufpreis von 2304 Rbl. S.
13) Ilmak Nr. 3, groß 28 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Andres Lapping, für den Kaufpreis von 3429 Rbl. 40 Kop. S.
14) Ohsoling Nr. 16, groß 21 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Martin Rohrit, für den Kaufpreis von 2550 Rbl. 50 Kop.
15) Kikische Nr. 19, groß 25 Thlr. 68 Gr., dem Jahn Seimel, für den Preis von 3090 Rbl. 60 Kop. S.
16) Wetz Pohre Nr. 32a, groß 19 Thlr. 7 Gr., dem Bauer Peter Jannson, für den Kaufpreis von 2289 Rbl. 40 Kop. S.
17) Kalna Maskusch Nr. 10a, groß 18 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Ernst Putnis, für den Kaufpreis von 2272 Rbl. S.
18) Kalna Liebesch Nr. 9a, groß 18 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Peter Behrsing, für den Kaufpreis von 2230 Rbl. 60 Kop. S.
19) Jaun Rohze Nr. 18b, groß 17 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Karl Lewis, für den Kaufpreis von 2106 Rbl. 60 Kop. S.
20) Pritze Nr. 29b, groß 34 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Jurre Jannsohn, für den Kaufpreis von 4100 Rbl. S.
21) Leies Maskusch Nr. 10b, groß 19 Thlr., dem Bauer Jahn Gail, für den Kaufpreis von 2280 Rbl. S.
22) Leies Ramme Nr. 21b, groß 16 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Krischjahn Seimel, für den Kaufpreis von 1940 Rbl. S.
23) Wilkin Nr. 4, groß 24 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Andres Weinberg, für den Kaufpreis von 2952 Rbl. S.
24) Jaunsemm Nr. 2, groß 23 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Andres Blauberg, für den Kaufpreis von 2637 Rbl. 60 Kop. S.
25) Jaun Pilzum Nr. 5b, groß 18 Thlr., dem Bauer Martin Lapping, für den Kaufpreis von 2160 Rbl. S.
26) Kaye Nr. 17, groß 30 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Jahn Seidmann, für den Kaufpreis von 3640 Rbl. S.
27) Wezz Rohze Nr. 18a, groß 18 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Peter Kett, für den Kaufpreis von 2176 Rbl. S.
28) Jaun Lemsche Nr. 27b, groß 15 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Ans Seidmann, für den Kaufpreis von 1802 Rbl. 60 Kop. S.
29) Tenne Nr. 25, groß 34 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Andres Weinberg, für den Kaufpreis von 4172 Rbl. S.
30) Kalna Matsching Nr. 15a, groß 14 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Peter Hochberg, für den Kaufpreis von 1694 Rbl. 60 Kop. S.
31) Kaimartin Nr. 20, groß 16 Thlr. 68 Gr., dem Bauer Breesch Friedwaldt, für den Kaufpreis von 1675 Rbl. 60 Kop. S.
32) Kalna Jahze Nr. 26a, groß 17 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Martin Friedwaldt, für den Kaufpreis von 2132 Rbl. S.
33) Kirtzap Nr. 13, groß 22 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Tennis Duhnis, für den Kaufpreis von 2666 Rbl. 60 Kop. S.
34) Kalna Stabbing Nr. 28a, groß 15 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Pritz Rohrit, für den Kaufpreis von 1897 Rbl. 40 Kop. S.
35) Leies Stabbing Nr. 28b, groß 15 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Peter Neiwaldt, für den Kaufpreis von 1882 Rbl. 60 Kop. S.
36) Kalna Kaugur Nr. 24a, groß 14 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Jahn Schigur, für den Kaufpreis von 1796 Rbl. S. Nr. 250. 3

Wolmar, den 15. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät und Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Oeselsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Se. Excellenz der Herr Landrath Carl v. Poll, Erbbesitzer des im Karrisschen Kirchspiele des Arensburgschen Kreises belegenen Gutes Feckeroth, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracte verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, — als hat das Oeselsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme des Oeselschen Oberkirchenvorsteher-Amts, dessen Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. September 1878, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Grundstück Kangroarro, dem Bauer Alexander Pransta, für den Kaufpreis von 300 Rbl. S. Nr. 46. 2

Gegeben im Kreisgerichte zu Arensburg, den 15. März 1878.

Von dem Schloß-Oberpahlenschen Gemeindegerichte werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Nuppo-Gesindes-Eigenthümers **Hans Rael** Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen Forderungen binnen drei Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens bis zum 15. Juni 1878 bei diesem Gemeindegerichte zu melden und selbige in Erweis zu stellen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr mit irgend welchen Anforderungen zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll.

Schloß-Oberpahlen, Gemeindegericht, den 15. März 1878. Nr. 161. 3

Kad tas Zehsu kreisē, Lasdohnes basnizas draudsē, Lasdohnes pagasta aprinki, Patmalneek mahjas gruntneeks **Peter Behrsin** parahda dehl ir konkursē kritis un ta no wina par dsimtu eepirkta Patmalneek mahja no Keiseriskas Zehsu Walkas kreisteesas us okziona wairakfohlitajeem pahrdohta tiks, tad tohp zaur scho wissi parahda deweji, ka arri parahda nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikā no appakschminnetas deenas, t. i. lihds 30. April s. g., pee schejenes pagasta teesas peeteiktees, jo pehz notezejuscha termina neweens prasitais wairs netaps peenemts neds klausihts, bet ar parahda slehpejeem likkumigi isdarrihts.

Lasdohnes pagasta teesā, tai 30. Januar 1878. Nr. 33. 3

No schihs appakschā rakstitas teesas teek, sawahda eemesla dehl, wissi usaizinati, kas ween Sigguldas muischa un Widsemmes leelkungu kredit-beedriba, kurri ta schihs walsts Daude mahjas gruntineeka Baitsch Ohse parahda prassitaji buhtu, eeksch trihs mehneschu laika, t. i. lihds 15. Juni s. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlak peeteizeji saudehs sawas taisnibas.

Arri teek wisseem sinnams darrihts, ka tee, kurri no schihs issluddinaschanas deenas, kahdas obligaziones jeb zittu parahdu aisdewumus us minnetu Daudes mahjas grunti taisitu, netiks no schihs teesas par us Daude mahjas taisiteem parahdeem peenemti. Nr. 34. 2

Sigguldas pils pagasta teesā (Rihgas kreisē, Sigguldas basnizas draudsē), tai 15. Merz 1878.

Kad tas Ungur muischas (Straupes draudsē) Ahjscha krohdseneeks **Pehter Stirna** ir miris, tad teek no schahs pagasta teesas wisi tee, kas winam jeb kam winsch ko parahdā buhtu, usaizinati, trihs mehneschu laikā, no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 15. Juni 1878, pee schahs teesas peeteiktees; wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarrihts.

Ungur pagasta teesā, 15. Merz 1878. Nr. 20. 2

Kad tas agrak bijuschais schi pagasta Kader mahjas saimneeks Juris Dubur ir parahdu dehł konkursê kritis un wina mantiba akzijonâ pahrdota, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 15. Juni 1878, pee schahs pagasta teesas peeteiktees; wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 21. 2

Ungur pagasta teesâ, 15. Merz 1878.

Kad tas schahs walsts Bulen mahjas grunt-neeks Peter Boor ir miris, tad teek wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 13. Juni f. g., pee apakschâ rakstitas teesas meldetees, jo wehlak wairs neweens netiks peenemts nedz klausihts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts.

Mehdsulas walsts teesâ, 13. Merz 1878. 2

Торги. Torge.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы назначены торги 28. и 30. Марта и 4. Апрѣля с. г., для отдачи предположенныхъ къ производству въ нынѣшнемъ году работъ по сооруженію накатнаго больверка для замыканія портоваго бассейна между Двинскою набережною у Цитадельнымъ шлюзомъ, Андрѣевскою дамбою и Андрѣевскимъ островомъ.

Лица, желающія принять на себя производство означенныхъ работъ, приглашаются симъ явиться въ сію Коммисію Городской Кассы 4. Апрѣля, или лично или чрезъ повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими полномочіями (письменныя предложенія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться для подписки условій сказанныхъ работъ и представленія залоговъ. № 324. 1

Рига-Ратгаузъ, 17. Марта 1878 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sind zur Vergebung der in diesem Jahre in Ausführung zu bringenden Bohlwerksarbeiten zum Abschluß des Hafenbassins zwischen dem Dünaufer bei der Citadellschleuse, dem Andreasdamm und Andreasholm Torge auf den 28. und 30. März und 4. April c. anberaumt worden. Diejenigen, welche solche Arbeiten übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, am 4. April c. um 12 Uhr Mittags persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung (schriftliche Offerten werden nicht entgegen genommen) bei dem Stadt-Cassa-Collegium einfinden, zeitig zuvor aber die Arbeitsbedingungen unterzeichnen und die geforderten Cautionen bestellen zu wollen. Nr. 324. 1

Riga-Rathhaus, den 17. März 1878.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Buchhalters Heinrich Richard Sunte der öffentliche Verkauf des dem Conducteur Peter Berg gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 156 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 9. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Berg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. März 1878. Nr. 545. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Tischlermeister Wilhelm Eduard Treufeld gehörigen, im 1. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Peterholmschen Straße sub Pol.-Nr. 164 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten W. E. Treufeld, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 579. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Frau Emma Gorges geb. Trescovius gehörigen, im 1. Quartier der Mitauer Vorstadt, auf Groß-Klüversholm an der 2. Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 83 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Frau Gorges, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 563. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Peter Meelehn gehörigen, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna, unweit des Lagerplatzes, auf Pinkenhofschem Grunde sub Landpol.-Nr. 115 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Meelehn, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 565. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Martin Lukmann gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg an der alten Mitauer Straße sub Pol.-Nr. 46 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Martin Lukmann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 567. 1

Vom 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 19. April c., 10 Uhr Vormittags, auf dem Segewoldschen Tohsche-Gesinde (unweit des Gahle-Kruges) die zum Nachlasse des verstorbenen Besitzers des besagten Gesindes Friedrich Kreutzer gehörigen Effecten, als, namentlich Möbeln, Pferdegeschirre und verschiedene andere Wirthschaftsgegenstände, meistbietlich gegen sofortige Baarzahlung diesseits verkauft werden werden. Nr. 1067. 2

Rammenhof, im 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 16. März 1878.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch, zur Erfüllung der Unterlegung des II. Dorpatschen Kirchspielsgerichts d. d. 9. December a. pr. sub Nr. 6122 bekannt gemacht, daß die im Dorpatschen und Koddaferschen Kirchspiele und unter dem Gute Kawast belegenen, dem Fritz Karro gehörigen, an Landwerth 30 Thlr. $45^{89}/_{112}$ Groschen, an Areal 281 Loofstellen 17 Kappen großen Grundstücke: Archip Grigorjew, Jefim Grigorjew und Trasim Kanzow (zu einem Gesinde vereinigt) am 26. April 1878 um 11 Uhr Vormittags hierselbst unter nachstehenden Bedingungen meistbietlich versteigert werden sollen, der Ueberbot aber am Tage darauf, d. i. am 27. April 1878 gleichfalls um 11 Uhr Vormittags stattfinden soll:

a. es wird das zur Zeit in den Gesinden befindliche eiserne Inventar, alle Futtervorräthe, sowie der etwa vorhandene Ernteertrag mit ausgeboten werden,
b. geht der zur Zeit in der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät angesammelte Tilgungsfond auf den Meistbotacquirenten über,
c. hat der betreffende Meistbieter die Gesinde am 28. April 1878 anzutreten und sofern das betreffende eiserne Inventar unvollständig, selbiges sofort zu ergänzen,
d. ist der Meistbotschilling binnen 3 Wochen a dato des 27. April 1878 hierselbst baar zu erlegen,
e. hat der betreffende Meistbotacquirent hierselbst das erforderliche Pfandbriefsreversal zu unterzeichnen, womit rechtsgültig dargethan sein soll, daß die Rechte und Vorrechte des Livländischen adeligen Güter-Credit-Vereins an den betreffenden Gesinden, rücksichtlich der auf dieselben ingrossirten Pfandbriefschuld, in keiner Weise alterirt werden, vielmehr die genannten Gesinde nach wie vor diesem öffentlichen Verkauf dem Livländischen adeligen Güter-Credit-Verein für die auf den Gesinden ruhende Pfandbriefschuld verhaftet und verpfändet bleiben,
f. ist der Meistbotacquirent gehalten sich die betreffenden Gesinde hierselbst zuschreiben zu lassen,
g. sind die Meistbotstellungskosten resp. Proclamkosten sofort nach erhaltenem Zuschlage in der Canzlei dieses Kreisgerichts baar zu erlegen, sowie
h. nach erhaltenem Zuschlage von dem Meistbotacquirenten auf den Meistbotschilling eine Anzahlung von 300 Rbl. S. hierselbst zu erlegen ist, welcher Betrag dem Meistbotacquirenten bei der sub d. erwähnten Liquidation in Rechnung gebracht werden wird.

Hieran wird gleichzeitig die Warnung geknüpft, daß die betreffenden Gesinde, im Falle der Nichterfüllung vorstehender Bedingungen c—h, sofort für Gefahr und Rechnung des Meistbotacquirenten abermals zum öffentlichen Ausbot gestellt werden sollen, wonach Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Die Kawastsche Gemeinde-Verwaltung ist diesseits angewiesen, die betreffenden Gesinde den Kaufliebhabern am 24. April c. von 1—5 Uhr Nachmittags in den Grenzen und Baulichkeiten zu

zeigen. Nähere, die ingrossirten Forderungen ꝛc. anlangenden Auskünfte sind in der Canzlei dieses Kreisgerichts zur Sitzungszeit des 24. und 25. April c. einzusehen. Nr. 270. 2
Dorpat-Kreisgericht, am 13. März 1878.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно отношенію Витебскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія иска иностранца Штумфа въ 983 руб. 31 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе помѣщика Виктора Андреева Шахно, состоящее Витебской губерніи, Люцинскаго уѣзда 2. стана, застѣнокъ Ближнево, въ коемъ числится земли 126 дес. въ томъ числѣ усадебной 6 дес., пахатной 70 дес., сѣнокосной 30 дес., лѣсу 12 дес. и неудобной 8 дес., и строеніе — три крестьянскихъ дома, съ хозяйственными постройками, оцѣненно въ 4250 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 11. Мая 1878 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 743. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія по Интендантскому вѣдомству, въ суммѣ 61,597 руб. $66^3/_4$ коп., будутъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащіе купцу Берки Нехамьеву Гинзбургу, два каменныхъ двухъ этажныхъ дома съ таковымъ же флигелемъ, состоящіе Могилевской губерніи въ городѣ Оршѣ, 1. части, по С.-Петербургской шоссейной улицѣ подъ № 2 и 8, дома и флигель крыты желѣзомъ, — одинъ длиною 9, а шириною 6 саж. $1^1/_4$ арш., другой длиною $9^1/_6$ саж., а шириною $3^1/_3$ саж. и флигель длиною 5, а шириною 3 саж. земли принадлежитъ $400^1/_2$ квадратныхъ саж., оцѣнены въ 2283 руб. 52 коп.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12. Мая 1878 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 715. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Николаевскаго Кавалерійскаго Училища, для удовлетворенія казеннаго взысканія въ суммѣ 4605 руб. 10 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе статскаго совѣтника Николая Петровича Патонъ, состоящее С.-Петербугской губерніи, Новоладожскаво уѣзда, 2. стана, въ пустошѣ Замошье, въ коей числится земли всего 1154 дес. 1840 саж., въ томъ числѣ подъ лѣсомъ 724 дес. 790 саж., сѣнокосу 141 дес. 300 саж., болота 285 дес. 300 саж. и подъ рѣчьками и дорогами 4 дес. 450 саж., оцѣнено въ 3000 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12. Мая 1878 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 637. 3

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія, на 26. Апрѣля мѣсяца сего года, назначенъ торгъ съ узаконенною переторжкою на продажу каменнаго 2 этажнаго дома, крытаго черепицею, съ находящеюся подъ нимъ подворьемъ и землею въ количествѣ 100 кв. саж., состоящаго въ 1. части г. Витебска, на Базарной площади, принадлежащаго Витебской мѣщанкѣ Басѣ Шубовой, на пополненіе акцизной недоимки, въ количествѣ 671 руб. $12^1/_2$ коп., по оптовому складу вина въ г. Витебскѣ купца Лейзера Вайнштейна, обезпеченной залогомъ того дома; означенный домъ оцѣненъ въ 360 руб.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 2127. 2

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Онопріенко, жительствующій во 2. части г. Витебска въ Рѣзницкомъ переулкѣ въ домѣ мѣщанина Кана, объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи вдовы коллежскаго секретаря Шарлоты Филипповой Турбиной, въ суммѣ 1842 руб. 97 коп. будетъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 5. день Мая 1878 г., въ 10 часовъ утра, принадлежащее Московской мѣщанкѣ Софіи Михайловой Гейтманъ имѣніе Троицкое съ фольваркомъ Ерзовка, состоящее въ 1. станѣ Невельскаго уѣзда, въ 3. мировомъ участкѣ, въ коемъ за надѣломъ крестьянъ числится, земли подъ строеніями, пахатной, сѣнокосной, подъ лѣсомъ, лугами, водами, озерами и дорогами — всей вообще удобной о неудобной 780 дес. 1304 саж. Въ имѣніи Троицкое и фольваркѣ Ерзовкѣ слѣдующія строенія: деревянныя жилыя — господскій домъ, флигель, изба и нѣкоторыя строенія деревянныя, 2 этажный ледникъ, каретный сарай, два тока и двѣ реи, два сарая, два скотныхъ двора, двѣ бани, два амбара и конюшня, строенія прочныя, крытыя частью дранью, тесомъ, а большинство соломой и отстоитъ оно отъ г. Невеля въ 57 верстахъ, отъ г. Велижа въ 70 верстахъ, отъ Великихъ Лукъ въ 46 верстахъ и расположено отъ купеческаго тракта, идущаго отъ г. Невеля до г. Торопца въ 4 верстахъ. Имѣніе это оцѣнено въ 4000 руб., съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ. О казенныхъ недоимкахъ, взысканіяхъ, ссудахъ и запрещеніяхъ собираются свѣдѣнія; бумаги же относящіяся до продажи означеннаго имущества будутъ открыты въ Канцеляріи Палаты во все время со дня припечатанія настоящаго объявленія до начала торга. № 103. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Von Einer Lettischen Districts-Direction wird hiermit den Herren Interessenten Einer Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät zur Kenntniß gebracht, daß diese Direction am **Sonnabend vor Ostern,** den 15. April c., als am letzten Einzahlungstage der Pfandbriefsrenten, von **10 bis 2 Uhr geöffnet** sein wird. Die Direction.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1876 bis 1. Juli 1877 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. IV, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1876 года по 1. Іюля 1877 года Томъ IV продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Das

deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierzu als Beilage: der Rechenschaftsbericht der Rigaer Börsen-Bank pro 1877.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 27. Марта 1878 года.

2. Einlagen gegen Bankscheine.

Laut Bilanz vom 31. December 1876 war der Betrag der Einlagen			Rbl. 12,241,930	— Kop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden eingezahlt:				
auf Kündigung	Rbl. 1,917,847	3 Kop.		
„ Termin	„ 3,919,867	73 „	„ 5,837,714	76 „
			Rbl. 18,079,644	76 Kop.
Von sämmtlichen Einlagen wurden zurückgezahlt			„ 6,519,092	96 „
und verbleiben demnach am 31. December 1877			Rbl. 11,560,551	80 Kop.
und zwar auf Kündigung	Rbl. 1,832,754	75 Kop.		
„ Termin	„ 9,727,797	5 „		
	Rbl. 11,560,551	80 Kop.		
Die grösste Summe der Einlagen war im April mit			Rbl. 1,162,658	7 Kop.
„ geringste „ „ „ „ „ September mit			„ 217,387	89 „
„ grösste „ „ Rückzahlungen war im Mai mit			„ 758,020	39 „
„ geringste „ „ „ „ „ October mit			„ 336,698	68 „

3. Das Darlehn-Geschäft.

Laut Bilanz vom 31. December 1876 war der ausstehende Betrag			Rbl. 6,154,876	38 Kop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden Vorschüsse bewilligt:				
gegen Waaren	Rbl. 1,176,460	— Kop.		
„ Werthpapiere	„ 11,818,344	24 „		
„ Obligationen	„ 319,550	— „	„ 13,314,354	24 „
			Rbl. 19,469,230	62 Kop.
darauf zurückgezahlt			„ 14,822,390	36 „
und verbleiben demnach am 31. December 1877			Rbl. 4,646,840	26 Kop.
und zwar gegen Waaren	Rbl. 236,290	— Kop.		
„ Werthpapiere . . .	„ 3,918,100	26 „		
„ Obligationen . . .	„ 492,450	— „		
	Rbl. 4,646,840	26 Kop.		
Die bedeutendsten Darlehnsausgaben waren im October mit			Rbl. 1,868,167	98 Kop.
„ geringsten „ „ „ Februar „			„ 789,152	3 „

4. Wechsel-Disconto.

Laut Bilanz vom 31. Decbr. 1876 war der ausstehende Betrag	1,485	Stück für Rbl.	2,949,365	26 Kop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden discontirt	5,851	„ „ „	9,228,555	9 „
	7,336	Stück für Rbl.	12,177,920	35 Kop.
Davon eingegangen, zum Incasso begeben u. abgeschrieben	6,015	„ „ „	10,087,837	20 „
Es verbleiben demnach im Portefeuille am 31. Decbr. 1877	1,321	Stück für Rbl.	2,090,083	15 Kop.

5. Incasso von Coupons und zahlbaren Effecten.

a. **Coupons**, laut Bilanz vom 31. Dec. 1876 verblieben im Portefeuille	264	Stück für Rbl.	919	89 Kop.
Im Laufe des J. 1877 wurden zum Incasso entgegengenommen	39,635	„ „ „	292,251	63 „
	39,899	Stück für Rbl.	293,171	52 Kop.
davon bereits eincassirt	39,669	„ „ „	291,558	2 „
Es verbleiben demnach zum Incasso im Portef. a. 31. Dec. 1877	230	Stück für Rbl.	1,613	50 Kop.
b. **Zahlbare Effecten**, laut Bilanz v. 31. Dec. 1876 verblieben im Portef.	1	Stück für Rbl.	878	45 Kop.
Im Laufe des J. 1877 wurden zum Incasso entgegengenommen	76	„ „ „	75,535	72 „
	77	Stück für Rbl.	76,414	17 Kop.
davon eincassirt	76	„ „ „	72,967	92 „
und verbleibt demnach zum Incasso im Portef. am 31. Dec. 1877	1	Stück für Rbl.	3,446	25 „

6. Das Effecten-Geschäft.

Laut Bilanz vom 31. December 1876 betrug der Effectenbestand			Rbl. 4,185,648	90 Kop.
Die im Laufe des Jahres 1877 angekauften Effecten hatten einen Gesammtwerth von			„ 1,182,952	92 „
			Rbl. 5,368,601	82 Kop.
Hiervon wurden wieder verkauft für . . .	Rbl. 1,427,734	43 Kop.		
abzüglich des hierbei erzielten dem Gewinn- und Verlust-Conto zugeschriebenen Agios	„ 105,443	9 „	„ 1,322,291	34 „
Es verbleiben demnach am 31. December 1877			Rbl. 4,046,310	48 Kop.

(Specification der Werthpapiere siehe am Schluss.)

7. Das Giro-Geschäft.

Laut Bilanz v. 31. Dec. 1876 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von	Rbl. 1,212,305	31 Kop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden eingezahlt	„ 43,897,780	65 „
	Rbl. 45,110,085	96 Kop.
pr. Cheks zurückgefordert	„ 42,654,950	4 „
so dass den Giro-Interessenten am 31. Decbr. 1877 ein Saldo verbleibt von	Rbl. 2,455,135	92 Kop.

8. Das Conto-Current-Geschäft.

Laut Bilanz vom 31. December 1876 verblieben Debitores			Rbl. 1,388,406	77 Kop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden gezahlt			„ 23,004,991	88 „
			Rbl. 24,393,398	65 Kop.
und gingen ein			„ 21,956,134	65 „
Es verblieben demnach am 31. December 1877 Debitores			Rbl. 2,437,264	— Kop.
welche bestehen:				
aus diversen Debitores	Rbl. 2,567,706	5 Kop.		
„ „ Creditores	„ 130,442	5 „		
	Rbl. 2,437,264	— Kop.		

9. Discontirung von Werthpapieren.

Die Börsenbank hat im Jahre 1877 keine Anleihen aufgenommen.

10. Ausgabe von Zollscheinen.

Laut Bilanz vom 31. December 1876 verblieben	668 Stück für	Rbl. 311,790	—	Kop.
Im Laufe des Jahres 1877 wurden bei dem Rigaschen Zollamte zum Termin eingelöst	668 „ „	„ 311,790	—	„
Die Gebühren-Einnahme der Bank beträgt für dieses Geschäft		Rbl. 630	60	Kop.

11. Entgegennahme von Werthgegenständen zur Aufbewahrung.

Zu den am Anfange des Jahres vorhandenen 515 Gegenständen kamen im Jahre 1877 hinzu 409, darunter declarirte Werthpapiere für Rbl. 4,204,322 21 Kop. und sind am Schlusse dieses Jahres noch 543 Gegenstände im Depositorium.

An Gebühren hierfür empfing die Bank den Betrag von . . . . Rbl. 2,701 — Kop.

12. Einnahme und Ausgabe von Zinsen.

a. Einlage-Zinsen. Für Einlagen war in der ersten Hälfte dieses Jahres der Zinsfuss wie bisher von 3 bis 5%, vom 6. Juni c. ab wurde er auf 1 bis 4% herabgesetzt. Es wurden bis zum 31. December 1877 incl. für das Grund- und Reserve-Capital ausgezahlt . . . . Rbl. 374,217 41 Kop.
(über die Zinsen des Reserve-Capitals hat die Kaufmannschaft zum grössten Theile disponirt)

und kommen hierzu die noch nicht ausgezahlten Zinsen, welche die Bank für ihre sämmtlichen Einlagen bis zum 31. December 1877 als Schuld zu berechnen hat, mit . . . . „ 304,319 25 „

Es beträgt demnach die gesammte Zinsen-Ausgabe für das Jahr 1877 . . Rbl. 678,536 66 Kop.

und vertheilt sich auf Zinsen à 1, 2, 3, $3^6/_{10}$ pCt. . . .	Rbl.	71,357	49	Kop.
à 4 pCt.	„	20,300	39	„
à 5 pCt.	„	585,039	33	„
à 6 pCt. a. d. Pensions-Casse	„	1,839	45	„
	Rbl.	678,536	66	Kop.

b. Darlehns-Zinsen. Die Schwankungen des Zinsfusses für Darlehen bewegten sich im Laufe des Jahres 1877 nach folgender Tabelle:

Datum.		Hypotheken.	Waaren.	Werthpapiere.	Ruf.	Wechsel.
1877 Januar . . .	1.	8	7½	7½	7	6—7½
April . . .	1.	7½	7	7	6½	5½—7
Mai	1.	7	6½	6½	6	5—6½

Im Ganzen sind für Darlehns-Zinsen abzüglich der den Darlehnnehmern für Rückzahlungen vor deren Termin vergüteten Zinsen eingegangen	Rbl.	637,865	75	Kop.
Hiervon sind zu kürzen die pro 1878 zum Voraus erhobenen	„	33,783	39	„
Es beträgt demnach die gesammte Zinsen-Einnahme für das Jahr 1877	Rbl.	604,082	36	Kop.

Vorstehende Einnahme vertheilt sich, wie folgt:

auf Darlehne gegen Waaren	Rbl.	32,590	32	Kop.
„ „ „ Werthpapiere	„	340,557	75	„
„ „ „ Obligationen	„	33,255	8	„
„ Discontirungen	„	197,679	21	„
	Rbl.	604,082	36	Kop.

c. Effecten-Zinsen gingen abzüglich der beim Ankauf von Werthpapieren gezahlten Zinsen ein . . . . Rbl. 173,129 40 Kop.

und kommen hinzu die den Werthpapieren pro 31. December 1877 anklebenden Renten mit . . . . „ 62,436 37 „

es ergiebt sich somit ein Ueberschuss an Effecten-Zinsen von . . . . . Rbl. 235,565 77 Kop.

An diesem Zinsengewinn participiren:

Diverse Eisenbahn-Obligationen	Rbl.	100,874	78	Kop.
„ „ Actien	„	42,228	85	„
Metalliques	„	29,164	61	„
Stadt-Häuser-Pfandbriefe	„	11,797	40	„
Hafenbau-Obligationen	„	10,872	32	„
5% Inscriptionen	„	8,893	—	„
Central-Boden-Credit-Pfandbriefe	„	6,503	87	„
Livländische Pfandbriefe	„	5,306	41	„
Reichsbankbillete	„	4,050	16	„
Central-Waaren-Dépôts	„	3,980	9	„
Prämien-Obligationen	„	3,434	28	„
Orient-Anleihe	„	2,325	25	„
4% Inscriptionen	„	1,638	33	„
St. Petersburger Stadt-Anleihe	„	1,613	33	„
Ausländische Anleihe von 1877	„	1,136	34	„
Hypotheken-Pfandbriefe	„	1,097	24	„
Estländische Pfandbriefe	„	233	72	„
Kurländische Pfandbriefe	„	229	78	„
Tresorscheine	„	186	1	„
	Rbl.	235,565	77	Kop.

13. Berechnung von Provisionen.

Im Laufe des Jahres 1877 hat die Bank für Transferte, Incassos und andere Transactionen im Ganzen an Provisionen eingenommen	Rbl.	27,288	10	Kop.
und dagegen zu vergüten gehabt	„	10,775	97	„
so dass ihr davon ein Ueberschuss verbleibt von	Rbl.	16,512	13	Kop.

14. Berechnung und Vertheilung des Gewinnes.

Nach vorstehender Darstellung des Geschäftsbetriebes der Börsenbank pro 1877 ergiebt sich dass bei ihren Operationen folgender Gewinn erzielt worden:

1) aus den Zinsen, und zwar für Darlehne	Rbl.	604,082	36 Kop.
„ Effecten	„	235,565	77 „
	Rbl.	839,648	13 Kop.
abzüglich der für Einlagen gezahlten	„	678,536	66 „
	Rbl.	161,111	47 Kop.
2) für Provisionen	„	16,512	13 „
3) an Gebühren für die Zoll-Depôt-Scheine	„	630	60 „
4) „ „ „ „ Aufbewahrung von Werthgegenständen	„	2,791	— „
5) für Agio beim Verkauf von Werthpapieren	„	105,443	9 „
	Rbl.	286,488	29 Kop.

wovon in Abzug zu bringen:

1) Handlungs-Unkosten:

für Gagen und Gratificationen	Rbl.	51,531	49 Kop.					
„ Miethe, Beheizung und Beleuchtung	„	2,211	84 „					
„ Druckkosten, Insertions-Gebühren, Bureau-Bedürfnisse, Porto, Telegramme, Courtagen und diverse Ausgaben	„	4,049	77 „					
„ Erneuerung des Banklocals	„	1,144	78 „					
„ Gilde-Steuer, Abgaben, Stempelsteuer und Gerichtskosten	„	5,110	5 „	Rbl. 64,047	93 Kop.			
2) Tilgungsquote des Inventariums				„ 1,000	— „			
3) von d. Conto der zweifelhaften Forderungen abgeschrieben				„ 5,008	91 „	Rbl.	70,056	84 Kop.
ergiebt einen Rein-Gewinn von						Rbl.	216,431	45 Kop.

Derselbe kommt, wie folgt, zur Vertheilung:

1) Die Tantième, welche die 7 Directions-Mitglieder für die Leitung des Bankgeschäfts nach § 8 des Statuts und Art. 11 der Geschäftsordnung mit je 2 pCt. vom Reingewinn zu erhalten haben, mit	Rbl. 30,300	34 Kop.			
2) zum Besten des Pensionsfonds für die Beamten der Börsenbank laut Beschluss der General-Versammlung der Börsen-Kaufmannschaft vom 5. März 1870 2 pCt. vom Reingewinn mit	„ 4,328	62 „			
3) auf Reserve-Capital-Conto laut § 103 der Bankstatuten zu bringen	„ 181,802	49 „			
	Summa, wie oben		Rbl.	216,431	45 Kop.

Reserve-Capital.

Bestand am 1. Januar 1877	Rbl.	1,168,721	60 Kop.
Zinsen-Ueberschuss über den von der Kaufmannschaft disponirten Betrag	„	6,315	31 „
Gewinn-Uebertrag	„	181,802	49 „
	Rbl.	1,356,839	40 Kop.

Es lautet sonach die Bilanz der Rigaer Börsenbank am 31. December 1877, wie folgt:

Bilanz-Conto der Rigaer Börsen-Bank pro 31. December 1877.

Debet.

	Rbl.	Kop.
An Darlehen-Conto:		
für ausstehende	4,646,840	26
„ **Wechsel-Conto:**		
im Portefeuille 1,321 Stück	2,090,083	15
„ **Coupons:**		
desgleichen 230 Stück	1,613	50
„ **Conto zahlbarer Effecten:**		
desgleichen 1 Stück	3,446	25
„ **Werthpapiere:**		
im Portefeuille	4,046,310	48
„ **Effecten-Zinsen:**		
für den Werthpapieren pro 1. Januar 1878 anklebende	62,436	37
„ **Diverse Debitores:**		
für noch zu empfangende	2,567,706	5
„ **Inventarium:**		
Mobiliar und Einrichtung	12,000	—
„ **Cassa-Conto:**		
baar vorhanden	269,557	29
„ **Giro-Conto bei dem Reichsbank-Comptoir:**		
vorhanden	2,320,000	—
„ **zweifelhafte Forderungen:**		
für ausstehende	10,000	—
Summa	16,029,993	35

Credit.

	Rbl.	Kop.
Per Einlagen-Conto:		
für coursirende Bankscheine:		
kündbare . . . Rbl. 1,832,754 75		
terminirte . . „ 9,727,797 5	11,560,551	80
„ **Darlehen-Zinsen:**		
für zum Voraus empfangene	33,783	39
„ **Einlagen-Zinsen:**		
für noch zu zahlende	304,319	25
„ **Giro-Conto:**		
desgleichen	2,455,135	92
„ **Unkosten-Conto:**		
desgleichen	21,654	14
„ **Diverse Creditores:**		
desgleichen	130,442	5
„ **Tantième-Conto:**		
desgleichen	30,300	34
„ **Pensionsfond der Bankbeamten:**		
Bestand	36,967	6
„ **Capital-Conto:**		
statutenmässiger Bestand	100,000	—
„ **Reserve-Capital:**		
gegenwärtiger Bestand	1,356,839	40
Summa	16,029,993	35

RIGA, den 31. December 1877.

Das Directorium der Rigaer Börsen-Bank.

Präses: **Ed. Bornhaupt.**

J. F. Miram. C. Zander. Heinrich Nipp. Alex. Jansen. Friedr. Weyde. H. Hoberg.

Geschäftsführer: **Ed. Kaull.**

Specification der Werthpapiere.

		Nominalwerth:			Cours:		Buchwerth:		
Metalliques	Rbl.	515,400	—	Kop.	100	Rbl.	515,400	—	Kop.
Orient-Anleihe	„	400,200	—	„	91½	„	365,432	—	„
5% Inscriptionen	„	230,500	—	„	92⅛	„	212,227	60	„
Hafenbau-Obligationen	„	211,000	—	„	98½	„	207,700	—	„
5% ausländische Anleihe vom Jahre 1877	Pf. St.	25,000	—	„	119	„	190,400	—	„
Haus-Pfandbriefe	Rbl.	186,100	—	„	93	„	173,073	—	„
Prämien-Anleihe II. Emission	„	54,900	—	„	184	„	101,016	—	„
Central-Waaren-Depôts-Actien	„	97,650	—	„	100	„	97,650	—	„
Rigasche Commerzbank-Actien	„	136,750	—	„	165⅝	„	90,540	—	„
Kurländische Pfandbriefe	„	51,700	—	„	99⅞	„	51,635	38	„
4% Inscriptionen	„	31,500	—	„	90	„	28,350	—	„
St. Petersburger Stadt-Anleihe	„	32,200	—	„	85	„	27,370	—	„
Central-Boden-Credit-Obligationen	„	26,875	—	„	94	„	25,262	50	„
Livländische Pfandbriefe	„	10,452	—	„	100	„	10,452	—	„
Estländische „	„	7,300	—	„	92½	„	6,752	50	„
Prämien-Anleihe I. Emission	„	1,000	—	„	115	„	1,150	—	„
Tresorscheine	„	800	—	„	100	„	800	—	„
Reichsbankbillete	„	500	—	„	92	„	460	—	„
Diverse Eisenbahn-Actien:									
Riga-Mitau	„	229,600	—	„	113	„	259,448	—	„
Warschau-Terespol	„	106,200	—	„	117	„	124,254	—	„
Riga-Dünaburg	„	62,500	—	„	144	„	72,000	—	„
Warschau-Wien	„	1,500	—	„	70	„	1,050	—	„
Diverse Eisenbahn-Obligationen:									
Riga-Dünaburg (Metalliques)	„	436,750	—	„	134	„	468,196	—	„
Warschau-Terespol	„	223,000	—	„	107	„	238,610	—	„
Riga-Dünaburg IV. Emission	„	191,500	—	„	91	„	174,265	—	„
Riga-Mitau	„	94,900	—	„	108	„	102,492	—	„
Baltische	Thl.	244,200	—	„	95	„	231,990	—	„
Orel-Gräsi	„	99,800	—	„	93½	„	93,280	90	„
Koslow-Woronesch	„	99,600	—	„	„	„	93,061	80	„
II. Rybinsk-Bologoje	„	5,800	—	„	86	„	4,988	—	„
Kursk-Charkow	Pf. St.	7,800	—	„	97¼	„	51,581	40	„
Kursk-Charkow-Asow	„	3,800	—	„	95	„	23,104	—	„
5% Consolid. Anleihe	„	350	—	„	103½	„	2,318	40	„
	Rbl.	3,340,777	—	Kop.	} =	Rbl.	4,046,310	48	Kop.
	Thl.	449,400	—	„					
	Pf. St.	36,950	—	„					

Von der Censur erlaubt. Riga, den 27. März 1878

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie